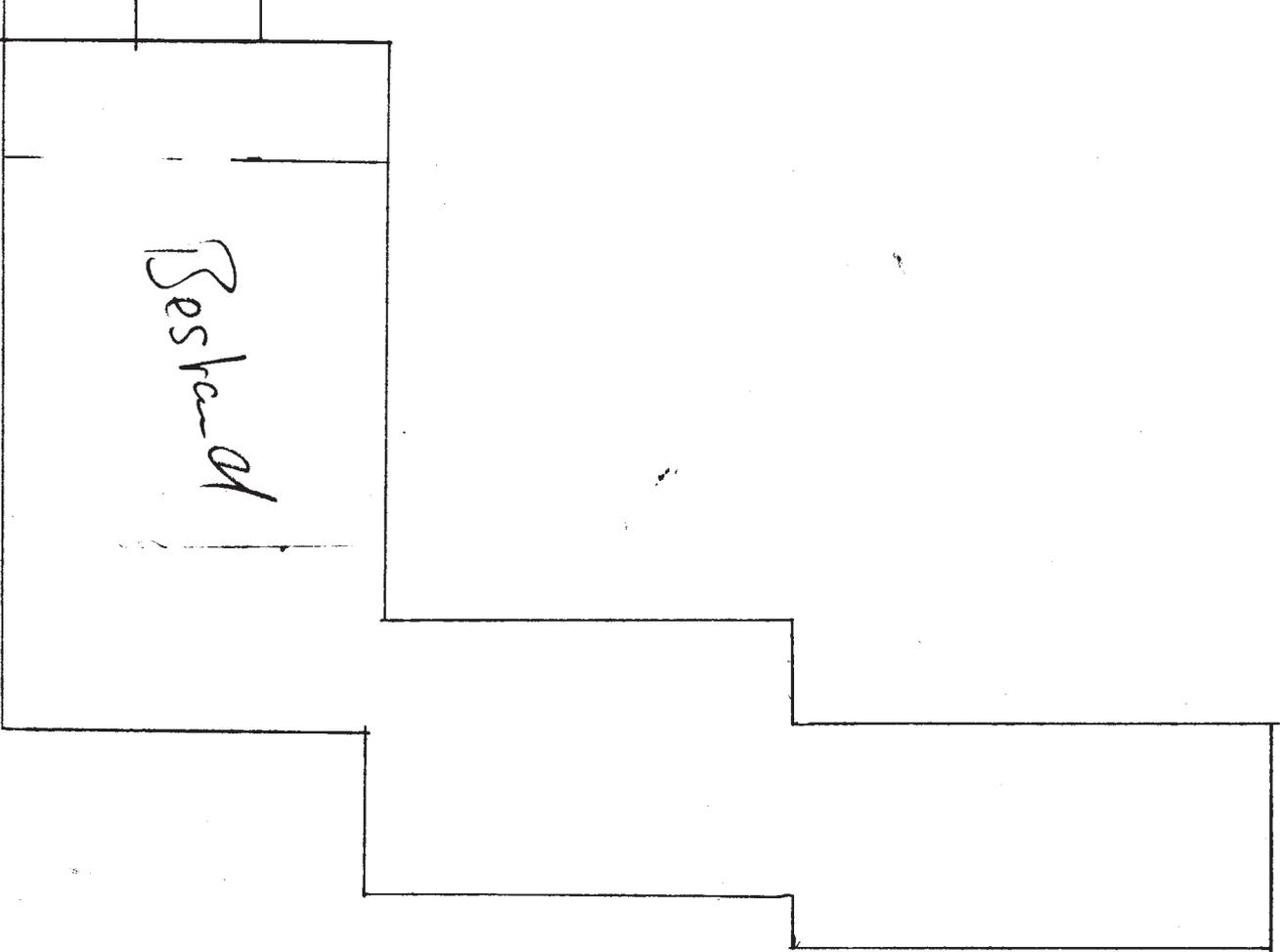
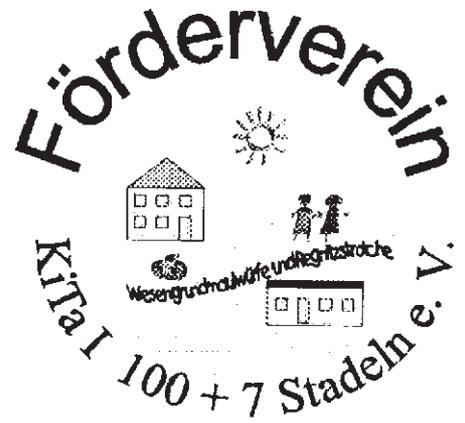


GR	MZR
----	-----

Durdigani

Beska-d





Vorlage Vorteile / Nachteile Aufstockung- / Anbauvariante für KiTa I, Karl – Hauptmannl – Str. 7

Nachteile der Aufstockung:

- 70 cm Dachneigung müssen bei Aufstockung ausgeglichen werden es entsteht ein Hohlraum, der wiederum gegen Ungeziefer abgeschottet werden muss
- Versorgungsleitungen müssen durch „frisch renovierte“ Räume gelegt werden; die Renovierung dieser Räume erfolgte erst vor 10 Monaten
- Der Baukörper wirkt nach der Aufstockung unförmig und störend
- Zu dem neu zu bauenden Treppenhaus werden noch eine außenliegende Fluchttreppe und eine Notrutsche notwendig, die den Baukörper noch massiger erscheinen lassen
- Während der Bauphase können die darunterliegenden Räume (ein Gruppenraum, ein Essraum und die Küche) nicht benutzt werden
 - Mittagsversorgung der Kinder nicht möglich
 - Auslagerung von mindest einer Gruppe Kinder (in den Hort)
 - Räumliche Trennung von Personal und Leitung
- Durch den Umbau des jetzigen zweiten Gruppenraums in einen Mehrzweckraum wird das von der Stadt Fürth im Jahr 1996 finanzierte Spielhaus im Wert von damals ca. DM 25.000 muss entsorgt werden, da es durch die Größe nirgendwo anders eingebaut werden kann
- Der Kindergartenbetrieb in den restlichen Räumen wird durch Baulärm und Baudreck erheblich gestört (Erfahrung aus zurückliegender Renovierung)
- Durch das notwendige Gerüst um den Baukörper wird der Spielbetrieb im Garten für die Kinder gefährlich bis unmöglich
- Durch die Baustellenlage im Kindergartengrundstück selbst wird die Aufstellung eines Kranes und das Ablagern von Baumaterialien auf der Außenspielfläche notwendig; dadurch steht der untere Garten den Kindern nicht mehr zur Verfügung
- Durch Ablagerung von Baumaterialien ist der Garten nach dem Umbau sanierungsbedürftig
- Es wird befürchtet, dass die Bauzeit länger dauert als die angegebene Zeit von ½ Jahr

Vorteile des Anbaus:

- Der Kindergartenbetrieb kann durch die seitliche Baustelle **ungestört** weiterlaufen
- Die Baustelle kann durch einen einfachen Bauzaun von der Außenspielfläche abgetrennt werden
- Die Versorgungsleitungen können vom Keller aus unterirdisch verlegt werden
- Durch den Anbau ist das neue Wohngebiet in der Karl – Hauptmannl – Str. vom Lärm der außen spielenden Kinder geschützt
- Durch die eingeschossige Bauweise wird das Straßenbild abgerundet und der Baukörper als nicht störend empfunden
- Die Erweiterung des Baukörpers ist durch den seitlichen Anbau jederzeit später möglich, während bei der Aufstockung die endgültige Größe erreicht ist
- *Ebenendig = behinderungsfrei!*

Es ist für uns nicht nachvollziehbar, dass trotz Befürwortung der Anbauvariante von KiTaleitung, Förderverein, Elternbeirat diese Möglichkeit vom Hochbau- amt nicht weiter verfolgt wurde. Es wird leider dem Stadtrat dadurch keine Möglichkeit zu einer objektiven Entscheidung zwischen den Varianten gegeben.